

Der alte Biach erscheint sinnend. Er zitiert ehfrüchtig aus Moritz Benedikts Leitartikeln in der »Neuen Freien Presse«.

Neue Neue Neue Freie Presse

DER ALTE BIACH

»Die Nase der Kleopatra war eine ihrer größten Schönheiten.«

»Sibyl war die Tochter eines Arbeiters.«

(Sich vorsichtig umblickend)

»Tell sagt, jeder geht an sein Geschäft und meines ist der Mord.«

(Nach einer Pause, mit raschem Entschluß und heftiger Bewegung)

»Das erste muß jetzt sein, daß der Reisende die Fühlhörner ausstreckt und die Kundschaft abtastet.«

(Mit Genugtuung)

»Iwangorod röchelt bereits.«

(Mit schlecht verholener Schadenfreude)

»Poincaré ist erschüttert und Lloyd George gedemütigt.«

(Mit Gewure)

»Engländer und Deutsche werden sich in Stockholm beegnen.«



Der alte Biach

Morgenblatt.

Wien, Sonntag, den 12. August

Poincaré ist erschüttert und Lloyd-George gedemütigt. Engländer und Deutsche werden sich in Stockholm beegnen.

Die Nase der Kleopatra war eine ihrer größten Schönheiten.

größten Schönheiten. wenn sie um einige Zentimeter nach rechts oder links um parier abgelenkt oder mehr ausgebeult hätte, wäre vielleicht Antonius und nicht Augustus der Herrscher über ein Weltreich geworden. Denn in der Politik wie in den Kriegen sind menschliche Einflüsse tätig, und die Eigenart der Feldherren, ihre Kräfte und ihre Schwächen, ihre Denkwiese und ihre Anlagen können nicht ohne Spuren in einem Werke bleiben, das aus dem lebendigen Willen heraus aufgebaut werden muß. Die Königin Kleopatra mit einer häßlichen Nase hätte dem Antonius vielleicht gar nicht verführen können. Seit dem Aufstehen der Gerächte über die Erkrankung des Oberfeldherren Nikolai Nikolajewitsch

Neue
Freie Presse.

Morgenblatt.

Wien, Sonntag, den 4. Oktober

einzusehen hat, die beharrliche und des kaufmännischen Grundsatzes, d Reizende fortwährend die Fühlhörner Kundschaft unaufhörlich abtastet wie Weltkriege nicht so verblüffen darf

Morgenblatt.

Wien, Donnerstag, den 5. August

in den Gedanken des Kriegsbeginnes muß auch gesprochen werden, von ihrem Siegeszuge über die Felder im Westen und im Osten, von Ramur bis Jwa Wie muß der Gedanke dem Zaren wehe tun, daß die Monarchie ausaestreckte Kauft weanaeschlaaen wi

Iwangorod röchelt bereits.

die an der Mündung des Wieprz in die Weichsel g Forts und der Gürtel mit acht Werken den Feind n halten können und daß Rußland eine Kränkung erlitten es seit einem Jahrhundert verichont aeblieben ist

Ausschnitte aus Leitartikeln der »Neuen Freien Presse« von Moritz Benedikt